

ab **599,-**

EURO pro Person

**LEISTUNGEN**

- 6 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- 7 Tage Servicehotline
- 1 x je Zimmer Reiseunterlagen (DE)
- GPS-Daten auf Anfrage

**UNTERKUNFT**

- Zimmer mit Du/WC o. Bad/WC in Kat. I u. II

**VERGÜTUNGEN**

- Kinderermäßigung & Gruppenpreise siehe S. 5 (gelten die ganze Saison)

**REISETERMINE**

Jeden Sonntag vom 21.04. – 06.10.

**PREIS/PERSON**

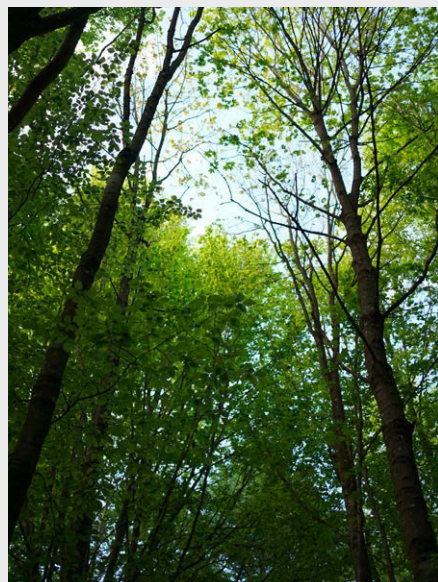
Tour WAN 12		7 Tage/6 Nächte
Fürstenberg – Lychen – 2x Templin/Ringenwalde – 2x Angermünde		
Preis/Person im DZ	Kat. I/II	
21.04. – 04.05.   29.09. – 06.10.	599 €	
05.05. – 28.09.	669 €	
Einzelzimmerzuschlag	220 €	

**AN- & ABREISE / PARKEN**

**Bahn:** an Hbf. Fürstenberg, ab Angermünde  
**Parken:** Straßenseitig am Starthotel ODER [www.parkopedia.de](http://www.parkopedia.de) (ohne Gewähr, keine Vorreservierung mögl.)

**HINWEIS**

Diese Wandertour ist nicht für Buchungen mit Vierbeinern geeignet.



Länge: ca. 128 km

## Von der Havel bis zur Oder

### Wanderung auf dem Märkischen Landweg

*Fürstenberg/Havel ist Ausgangspunkt Ihrer Wanderung auf dem Märkischen Landweg von der Havel bis zum Odertal. Von hieraus wandern Sie durch die Wälder der Uckermark über ein weites und urwüchsiges Land. Durch die Schorfheide geht Ihre Wanderung bis nach Stolpe an der Oder, wo Sie die Weite des Odertals mit seinen bis zum Horizont reichenden Auenwäldern erblicken.*

**1. Tag: Anreise nach Fürstenberg an der Havel**

Fürstenberg/Havel ist Ausgangspunkt Ihrer Wanderung auf dem Märkischen Landweg von der Havel bis zum Odertal.

**2. Tag: Fürstenberg – Himmelpfort – Lychen**

**ca. 18-29 km, Gehzeit ca. 4,5 Std.**  
 Ihr erster Etappenabschnitt führt nach Himmelpfort. Die ehemalige Dorfschule ist heute Postamt des Weihnachtsmanns. Gut 300.000 Wunschzettel aus aller Welt erreichen dieses kleine Postamt jährlich. Ihre Wanderung führt vorbei an der Himmelpforter Mühle, heute ein Ort für Kreative und Kulturschaffende der Region. Weiter wandern Sie durch die ausgedehnten Kiefern- und Mischwälder des Naturparks Uckermärkische Seen, auch durchs Heideland geht es an Waldseen vorbei zur einstigen Flößerstadt Lychen. Wie Fürstenberg ist das Städtchen von mehreren Seen umgeben. Die Wanderung kann auf 18 km eingekürzt werden. (in eigener Regie)

**3. Tag: Lychen – Templin**

**ca. 26 km, Gehzeit ca. 5-6 Std.**  
 Ihr heutiges Ziel ist das Thermalsoleheilbad Templin. Entlang von Seen geht es abermals durch das weite Waldgebiet der Uckermark. Eiszzeitliche Rinnenseen wie der Zenssee bei Lychen und der Platkowsee sind Ihre Begleiter auf dem Weg nach Templin. Entlang der Ufer führt ein herrlicher Wanderpfad mit wunderschönen Ausblicken. Mitten im Wald liegt Alt Placht auf einer grünen Insel mit dem Kleinod seiner kleinen Kirche. Auf idyllischem Pfad geht es durch den Märkischen Kiefernwald entlang des Großen Mahlgastsee, wo Sie die Seenkette von Templin erreichen, die weit mit der Havel verbunden sind. Templin ist das Tor zum Naturpark Uckermärkische Seen und dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.

**4. Tag: Templin – Ringenwalde**

**ca. 27 km, Gehzeit ca. 5-6 Std.**  
 Ihre heutige Wanderung geht weiter durch stille märkische Wälder. Nicht nur Kiefernwald, sondern auch weite Teile Laubmischwald mit

Buchen und Eichen umgeben den Wanderer. Unterbrochen von Wiesen und Feldern erreichen und durchwandern Sie die Schorfheide. Ziel der Etappe ist Ringenwalde.

**5. Tag: Ringenwalde – Angermünde**

**ca. 25-31 km, Gehzeit ca. 6-7 Std.**  
 Heute wandern Sie bis Angermünde. Eine von Linden gesäumte Feldsteinstraße ist der Einstieg der heutigen langen Etappe nach Angermünde. Sie erreichen Poratz, einst ein Köhlerdorf, mit den schlichten Fachwerkhäusern, die heute unter Denkmalschutz stehen. Weiter des Weges geht es durch Wälder, geprägt von einzelnen Waldseen und kleine Moore, über Wiesen und Felder, die Aussicht in das weite und stille Land bieten. Dieses Gebiet gehört zu einer der am dünnsten besiedelten Regionen Deutschlands. Ein guter Rastplatz findet sich am Peetzigsee und später auch bei Wolletz am Nordufer des gleichnamigen Sees. Das letzte Wegstück ab Wolletz bildet einen idyllischen Abschluss Ihrer Wanderung. Er führt auf beschaulichem Weg entlang des Seeufers nach Angermünde. Auch diese Etappen kann in eigener Regie eingekürzt werden.

**6. Tag: Angermünde – Stolpe an der Oder**

**ca. 15 km, Gehzeit ca. 3 Std.**  
 Auf Ihrer letzten Etappe auf dem Märkischen Landweg verlassen Sie Wald und Seen, die uns bisher durch den Naturpark Uckermärkische Seen und das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin begleitet haben. Sie erreichen den Nationalpark Unteres Odertal. Nachdem die Hügel der Moränen östlich von Angermünde durchwandert sind, bietet sich von der Anhöhe am Stolper Turm eine wunderbare Sicht über große Teile des Nationalparks. Flach bis zum Horizont geht der Blick über die Auenwälder des Odertals, das von vielen Flusstalarmen durchzogen wird. Der Turm, nach einer Sage auch Grützpott genannt, ist das Wahrzeichen des zu Angermünde gehörenden Dorfes. Per Linienbus oder Taxi in eigener Regie zurück nach Angermünde zu Ihrer Unterkunft.

**7. Tag: Abreise von Angermünde**

Nach dem Frühstück endet Ihre Wanderung.